

Vierzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 23. Januar 1879.

Erster Theil.

Ouverture zu „Coriolan“ von Beethoven.

Arie aus „Acis und Galathea“ von Händel, gesungen von Herrn *Josef Staudigl*, Grossherzogl. Badisch. Kammersänger aus Carlsruhe.

Recitativ.

Ich ras', ich schmachte, ich glüh'! Der Liebe Gott, wohl traf er mich in's Herz. Du mächt'ge Fichte, treu stets zur Seite mir, ich leg' dich weg. Bringt mir viel schlankes Rohr, daraus ich schneid' mir die Schalmei zu frohem Sange. In sanften, zaubrisch weichen Tönen will ich verkünden süß' Galatheens Schönheit und meine Liebe.

Arie.

O schöner als die Rose,
Die wächst auf weichem Moose,
Du bist so rein wie Mondenschein,
Wie Lämmlein auf der Weide!

Hell wie die Morgenstrahlen,
Die dir die Wangen malen;
Wie Feuersgluth und Sturmeswuth,
Lässt du dich nicht bezähmen.

Concert für Violoncell von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn *Robert Hausmann* aus Berlin.

Lieder von Franz Schubert, gesungen von Herrn *Staudigl*.

a) **Fahrt zum Hades.**

Der Nachen dröhnt, Cypressen flüstern,
Horch, Geister reden schaurig drein!
Bald werd' ich am Gestad', dem düstern,
Weit von der schönen Erde sein.
Da leuchten Sonne nicht noch Sterne,
Da tönt kein Lied, da ist kein Freund;
Empfang' die letzte Thrän', o Ferne,
Die dieses müde Auge weint.
Schon schau' ich die blassen Danaiden,
Den fluchbeladnen Tantalus,

Es murmelt todesschwangern Frieden,
Vergessenheit, dein alter Fluss.
Vergessen, wenn ich zwiefach sterben,
Was ich mit höchster Kraft gewann,
Verlieren, wieder es erwerben.
Wann, wann enden diese Qualen?
Der Nachen dröhnt, Cypressen flüstern,
Horch, Geister reden schaurig drein.
Bald werd' ich am Gestad', dem düstern,
Weit von der schönen Erde sein.

Mayrhofer.

Mis I y 8401

b) **Aufenthalt.**

Rauschender Strom, brausender Wald,
Starrender Fels mein Aufenthalt.
Wie sich die Welle an Welle reiht,
Fliesen die Thränen mir ewig erneut.
Hoch in den Kronen wogend sich's regt,
So unaufhörlich mein Herze schlägt.
Und wie des Felsen uraltes Erz,
Ewig derselbe bleibet mein Schmerz.
Rauschender Strom, brausender Wald,
Starrender Fels mein Aufenthalt.

Reilstab.

Arioso, Gavotte und Scherzo für Violoncell von Carl Reinecke, vorgetragen
von Herrn *Hausmann*.

Zweiter Theil.

Symphonie dramatique von Anton Rubinstein.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupteingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Das 15. Abonnement-Concert, zum Besten der hiesigen Armen, findet
Donnerstag den 30. Januar Statt.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Sp. 100.34.
MT 1201811628